

Presseinformation

27. Oktober 2006

6. Österreichische Schmerzwochen bis 4. November

333.000 Niederösterreicher leiden an chronischen Schmerzen

Zum Auftakt der 6. Österreichischen Schmerzwochen von 23. Oktober bis 4. November präsentiert die Österreichische Schmerzgesellschaft neueste Zahlen zur Verbreitung chronischer Schmerzen bzw. zur dramatischen Beeinträchtigung des Alltags und der Lebensqualität durch den Schmerz: 21 Prozent der ÖsterreicherInnen leiden an chronischen Schmerzen, in Niederösterreich sind etwa 333.000 Menschen davon betroffen. 47 Prozent von ihnen - also rund 157.000 NiederösterreicherInnen - leiden regelmäßig unter Rückenschmerzen, knapp 50.000 Menschen in Niederösterreich werden regelmäßig von Kopfschmerzen geplagt.

Rund ein Drittel der chronischen Schmerzpatienten sind, so die aktuelle Umfrage „Survey of Chronic Pain in Europe“, überhaupt nicht in Behandlung, also mehr als 110.000 Betroffene in Niederösterreich, und das, obwohl ihre Leiden schwer beeinträchtigend sind: 31 Prozent der Schmerzpatienten gaben an, dass ihre Schmerzen derart stark seien, dass sie nicht noch mehr Schmerz ertragen könnten, 47 Prozent gaben an, bloß ein wenig stärkere Schmerzen ertragen zu können.

Im Mittelpunkt der aktuellen Informationsoffensive steht daher Aufklärung über effektive Therapien. Neben zahlreichen Informationen und einem neuen Folder, der besonders Schmerzen bei älteren Menschen, Kindern und jenen Patienten thematisiert, die ihr Leiden nicht ausdrücken können, bietet die Österreichische Schmerzgesellschaft im Rahmen der Schmerzwochen auch ein besonderes Beratungsservice an: Betroffene können sich während der Aktionswochen an die Schmerz-Hotline wenden und unter der Nummer 0664/576 07 99 Namen, Telefonnummer, Art der Schmerzen und Erreichbarkeit hinterlassen, sie werden dann von Spezialisten zurückgerufen und beraten; die Hotline ist bis 4. November aktiv.

Nähere Informationen bei der B & K Medien- und Kommunikationsberatung GmbH unter 01/319 43 78-11 und 0676/635 67 75, Mag. Roland Bettschart, bzw. e-mail bettschart@bkkommunikation.at.